



Fördermöglichkeiten Deutsch

Deutsch - *mit System!*

C2

Deutsch lernen in Sprachkursen.

Für ein systematisches Deutschlernen entlang der Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) sind allgemeinsprachliche und berufsbezogene Deutschkurse konzipiert.

In Deutschland leiten zugelassene Sprachkursanbieter **Integrationskurse**.

Sie umfassen 600 Stunden Deutschunterricht sowie 100 Stunden Orientierungskurs und schließen mit der Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ ab. Beschäftigte müssen für jede Unterrichtsstunde 1,95 Euro zahlen.

Bei Arbeitslosen übernimmt meistens die Agentur für Arbeit die Kosten.

An die Integrationskurse anschließend bieten zugelassene Sprachschulen **Berufssprachkurse** an.

In den jeweils 300-stündigen Basismodulen der Sprachniveaus B1 auf B2, B2 auf C1 und C1 auf C2 werden allgemeinsprachliche und berufsbezogene Inhalte unterrichtet.

Daneben entstehen berufssprachliche **Spezialmodule** für verschiedene Fachrichtungen, beispielsweise für Pflegeberufe, Erziehungswesen und technische Berufe.

Für Berufstätige fällt ein Kostenbeitrag von 2,32 Euro pro Unterrichtsstunde an. Die Zahlung kann durch den Arbeitgeber erfolgen.

Weiterhin gibt es **private Sprachschulen**, die Deutschkurse zu unterschiedlichen Konditionen anbieten. Dort kann sich ein Vergleich der Anbieter lohnen.

Inzwischen existieren zahlreiche **digitale Deutschlernangebote**. Da sie für sehr verschiedene Zwecke konzipiert wurden (z.B.: Ankommen und Orientierung in Deutschland, Vokabeln trainieren), sind Empfehlungen nur auf konkrete Anforderungen hin sinnvoll.

Welche Sprache spricht *Ihr Unternehmen?*

Innerbetriebliche Deutschkurse für Beschäftigte.

Um gezielt die sprachlichen Fertigkeiten zu entwickeln, die Beschäftigte am Arbeitsplatz brauchen, können Sie als Unternehmen oder Einrichtung sich einen Deutschkurs **ins Haus** holen. Erfolgreich sind in der Regel Deutschlernangebote, welche die **sprachlichen Anforderungen des Arbeitsalltages** im Unternehmen aufgreifen.

Ermöglichen Sie deshalb den Sprachschulen oder freiberuflich arbeitenden Deutschlehrkräften, die kommunikativen Anforderungen an den Arbeitsplätzen durch Begehungen, Zeigen von Arbeitsmaterialien und Gespräche mit Mitarbeitenden **kennenzulernen**. Die Schwerpunkte der In-house-Schulung legen Sie **gemeinsam** fest. Auf ihrer Basis entwickelt die Lehrkraft ein **individuelles Konzept** für den Betrieb.

Damit Beschäftigte im Kurs Gelerntes weiter trainieren und ausbauen, können Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzte auch an den Arbeitsplätzen einiges tun [*>C1*].

Sprachcoaching: Individuelle Begleitung und sprachliche Weiterentwicklung für Beschäftigte

In einigen Regionen Deutschlands gibt es ausgebildete **Sprachcoaches**. Sie begleiten zugewanderte Berufstätige professionell dabei, ihre kommunikativen Fertigkeiten für die Arbeitswelt auszubauen.

In zehn bis fünfzehn Terminen erarbeiten Sprachcoach und Coachee **individuelle** Zielsetzungen, Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur weiteren sprachlichen Integration im Betrieb.

Im Rahmen von **IQ Projekten** wird diese Dienstleistung **kostenlos** angeboten.

Infoblock

Immer für Sie da!

Sie suchen Unterstützung und Informationen vor Ort? Wenden Sie sich direkt an das IQ Landesnetzwerk in Ihrem Bundesland. Gerne beraten und informieren Sie die IQ Teilprojekte über Deutsch im Betrieb. >>

Weitere Informationen

1. Auf der Webseite der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch finden KMU die geeigneten Ansprechpartner zum Thema

„Deutsch-lernen am Arbeitsplatz“:

www.deutsch-am-arbeitsplatz.de

2. Aktuelle Informationen über die staatlichen Deutschkurse gibt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF):
www.bamf.de
3. Eine Checkliste zur Vorbereitung von innerbetrieblichen Deutschkursen und zum Vergleich von Angeboten stellt die IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch zu Verfügung. >>